

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL

der öffentlichen Fachausschusssitzung Soziales und Sport des Beirates Horn-Lehe

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
28. November 2019	18.30 Uhr	19.35 Uhr	Diele des Ortsamtes

TEILNEHMER_INNEN

Ortsamt	:	OAL Inga Köstner, Vorsitz + Protokoll
Beirat / Sachkundige Bürger	:	Bettina van Alen (ab 18.50 Uhr), Jochen Behrendt, Rengin Ersöz, Elke Kiy, Dirk Porthun, Manfred Steglich, Detlev Busche
Entschuldigt	:	
Gäste	:	- Olesya Golovan (Amt für soziale Dienste) - Dirk Eichner (Beirat)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.09.2019
3. Wünsche, Fragen und Anregungen der Bevölkerung in Stadtteilangelegenheiten
- 4. Öffentliche Spielplätze in Horn-Lehe – Zustand und Handlungsbedarf**
5. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
6. Berichte des Amtes
7. Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder wurden per E-Mail vom 21.11.2019 zur Sitzung eingeladen.

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Fachausschusses sowie Frau Golovan vom Amt für soziale Dienste.

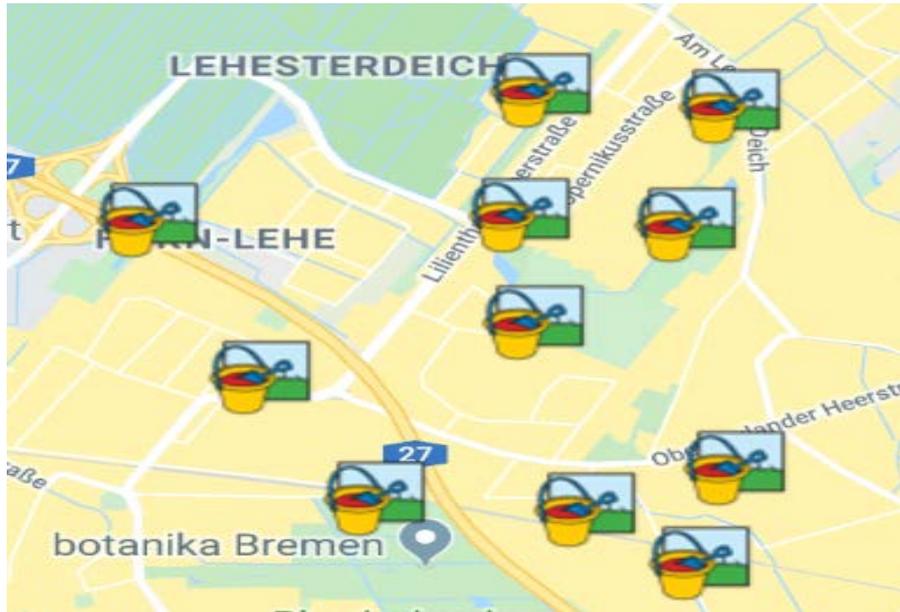
Sie teilt zur Tagesordnung mit, dass der TOP 2 – Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung vom 25.09.2019 – zu streichen sei, weil dieses weder fertiggestellt noch versandt worden sei. Ferner bittet sie im Sinne der Referentin, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 zu tauschen. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit den vorgetragenen Änderungen genehmigt. (einstimmig)
--

Zu TOP 4: Öffentliche Spielplätze in Horn-Lehe – Zustand und Handlungsbedarf

Frau Golovan vom Fachdienst Spielraumförderung beim Amt für soziale Dienste teilt mit, dass sie für 10 öffentliche Spielplätze im Stadtteil Verantwortung trage. Nach Statistik des Einwohnermeldeamtes mit Stand 31.12.2017 lebten in Horn-Lehe 25.824 Menschen. Diese Zahl sei für die Berechnung des Gesamtbedarfs öffentlicher Spielflächen relevant. Nach entsprechender Berechnungsformel müsse der Stadtteil mindestens 27.804 qm öffentlicher Spielflächen vorhalten.

Eine Grafik des Vereins SpielLandschaftStadt zeigt die Standorte zuzüglich des Spielplatzes im Rhododendronpark im Rhododendronpark.



Für die Spielraumförderung stehe ein jährliches Budget von etwa 52.000 € zur Verfügung. Mit diesem Geld sei es schwierig, auch nur einen Spielplatz mit neuen Spielgeräten auszustatten. Insofern werde repariert und instandgehalten. Frau Golovan fährt fort, dass sie auch für die Stadtteile Oberneuland, Vahr und Blumenthal sowie den Ortsteil Borgfeld zuständig sei. Eine Umverteilung der Finanzen innerhalb der Stadtteile sei je nach Bedarf möglich. Weitere Mittel müssten von Sponsoren eingeworben werden. Spenden und Globalmittel würden die Arbeit ebenfalls unterstützen.

Die Versorgungsquote stelle sich wie folgt dar:

Ortsteil Horn

Spielplatz	qm (Ist)	qm (Gesamt)	Einwohner	qm (Soll nach Statistik)	Differenz
Gartenallee	1.000				
Riemstraße	4.684				
		5.684	4.980	5.229	+455

Ortsteil Lehe

Spielplatz	qm (Ist)	qm (Gesamt)	Einwohner	qm (Soll nach Statistik)	Differenz
Im Deichkamp/ Kuhlweinstraße	901				
Reddersenstraße	1.484				
Paul-Goosmann- Straße	313				
Vorkampsweg	9.663				
		12.361	8.827	9.268	+3.093

Ortsteil Lehesterdeich

Spielplatz	qm (Ist)	qm (Gesamt)	Einwohner	qm (Soll nach Statistik)	Differenz
Carl-Friedrich-Gauß-Straße	682				
Fultonstraße/ Im Leher Felde	6.873				
Im Hollergrund	1.085				
Konsul-Kassel-Straße	1.119				
		9.759	12.017	12.618	-2.859

Trotzdem der Ortsteil Lehesterdeich als unterversorgt einzustufen sei, verfüge der Stadtteil in Gänze über mehr als der erforderlichen Spielfläche.

Mit Hilfe von Fotos erörtert Frau Golovan den aktuellen Zustand der Spielplätze und stellt die für die Jahre 2019 und 2020 geplanten und in Teilen schon umgesetzten Maßnahmen vor.

1. Gartenallee
 - Unterhaltung JUS (Jugendhilfe und Soziale Arbeit gGmbH)
 - Spielplatz bietet für alle Altersgruppen Angebote und einen Bolzplatz
 - Wippe muss repariert oder ersetzt werden

2. Riemstraße
 - Unterhaltung UmweltbetrieB Bremen
 - Neugestaltung und Angebote für Kleinkinder erforderlich
 - Beteiligungsverfahren im August 2019 durchgeführt
 - Neugestaltung für 2020 geplant, dafür stehen 70.000 € + 30.000 € aus 2020 zur Verfügung)

3. Im Deichkamp/Kuhlweinstraße
 - Unterhaltung UmweltbetrieB Bremen
 - Geld für Reparaturen wurde im Jahr 2018 zur Verfügung gestellt
 - Idee für Kleinkinder in Form einer Tischkombination oder einer Wippe

4. Reddersenstraße
 - Unterhaltung UmweltbetrieB Bremen
 - 2019 Beteiligungsverfahren zum Ersatz des Spielhauses, welcher bereits errichtet wurde
 - Gleichzeitig wurde Bedarf für Kleinkindbereich angemeldet
 - Wasserspiel für Unter-Dreijährige bedurfte langer Prüfung; Pumpe stehe und 2020 solle ein Mosaik angelegt werden

5. Paul-Goosmann-Straße
 - Unterhaltung UmweltbetrieB Bremen
 - 15.000 € wurden im Jahr 2018 vom Investor zur Anschaffung von drei Spielgeräten für Unter-Dreijährige zur Verfügung gestellt
 - Grünflächengestaltung für 2020 geplant

6. Vorkampsweg
 - Unterhaltung Umweltbetrieb Bremen
 - Jugendunterstand wurde endlich für 25.000 € erneuert
 - Seit einer Woche sei ein Fitnessgerät für Jugendliche installiert
 - Zusammenarbeit mit dem Jugendbeirat gelobt, welcher auch Gelder in Höhe von 1.500 € zur Verfügung gestellt habe
 - Ein Klettergerüst solle noch farbig gestaltet werden
 - Einweihungsfest für 2020 geplant
7. Carl-Friedrich-Gauß-Straße
 - Unterhaltung Umweltbetrieb Bremen
 - 2018 und 2019 kein größerer Bedarf neben kleinen Reparaturmaßnahmen
8. Fultonstraße/Im Leher Felde
 - Unterhaltung Umweltbetrieb Bremen
 - Holzflugzeug 2019 abgebaut
 - Ersatz für 2020 geplant; Beteiligungsverfahren angestrebt
9. Im Hollergrund
 - Unterhaltung Umweltbetrieb Bremen
 - Spielplatz im öffentlichen Grün
 - Umweltbetrieb für Beschaffungen zuständig
 - Im Jahr 2018 konnten mit Globalmitteln zwei Federwipptiere angeschafft werden
10. Konsul-Cassel-Straße
 - Unterhaltung Umweltbetrieb Bremen
 - Wasserspielbereich vorhanden
 - Kein weiterer Handlungsbedarf
 - 2019 wurden 3.900 € für Reparaturen ausgegeben

Herr Porthun bittet um Auskunft, ob mehr Mülleimer oder größere Mülleimer aufgestellt werden können oder eine häufigere Leerung möglich wäre.

Frau Golovan antwortet, dass in der Regel immer die gleichen Mülleimer angebracht würden. Der Umweltbetrieb habe die regelmäßige Leerung zu beaufsichtigen. Dennoch würden auch Mülleimer auf öffentlichen Spielplätzen für die Entsorgung von Hausmüll genutzt.

Herr Behrendt fragt, wie oft die Datengrundlage (Einwohnerstatistik) angepasst werde und wie das Amt für soziale Dienste mit der Unterversorgung im Ortsteil Lehesterdeich umgehe. Außerdem bitte er um Erörterung, welche Fristen es für den Austausch von Spielsand gebe. Die Statistikdaten werden alle 2 Jahre aktualisiert. Frau Golovan teilt zur zweiten Frage mit, dass keine öffentlichen Flächen vorhanden seien, die den Bau eines neuen und eigenständigen zusätzlichen Spielplatzes ermöglichen. Gern nehme sie Hinweise aus dem Beirat auf. Abschließend erklärt sie, dass Spielsand alle 2 Jahre ausgetauscht, Fallschutzsand lediglich aufgefüllt werde.

Herr Eichner möchte wissen, ob die jährlichen Unterhaltungsmittel in Höhe von 52.000 € ausschließlich den Kindern zugutekomme.

Frau Golovan bejaht und antwortet weiter, dass die Kontrolle der Spielgeräte turnusgemäß – einmal wöchentlich – durch den Umweltbetrieb Bremen erfolge. Alle ¼ Jahre werde eine funktionale Kontrolle hinsichtlich der Verkehrssicherheit der Spielgeräte durchgeführt und einmal jährlich erfolge eine Begehung/Kontrolle mit Fotodokumentation.

Frau van Alen erkundigt sich, wie oft das Wasser in Wasserspielbereichen geprüft werde.

Frau Golovan erwidert, dass das Gesundheitsamt alle zwei Jahre entsprechende Proben nehme.

Der Fachausschuss nimmt die Präsentation zur Kenntnis.

Zu TOP 3: Wünsche, Fragen und Anregungen der Bevölkerung in Stadtteilangelegenheiten ./.

Zu TOP 5: Mitteilungen des Ausschussprechers

Herr Behrendt trägt vor, dass der Beirat Horn-Lehe seit dem Jahr 2016 eine Spielleitplanung für den Stadtteil fordere, bislang aber immer nur wegen fehlender finanzieller Ressourcen um Geduld gebeten wurde. Nun bitte er um Mitteilung des aktuellen Standes.

Frau Golovan erörtert, dass nach politischen Willen jeder Stadtteil seine eigene Spielleitplanung bekommen solle. Dieses wurde aufgrund der Beiratsbeschlussfassungen auch von ihr als Bedarf mehrfach gemeldet. Die Verantwortung liege bei der senatorischen Behörde, die aber noch keine Entscheidung getroffen habe. Finanzielle Mittel stünden ihrer Kenntnis zur Folge über eine Stiftung zur Verfügung.

Beschluss: Der Fachausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis und verständigt sich, dass für die nächste Fachausschusssitzung ein neuer Antrag zum Thema vorbereitet und eingebracht wird. Bezüglich der Argumentation werde das Amt für soziale Dienste um Unterstützung gebeten. **(einstimmig)**

Zu Top 6: Berichte des Amtes ./.

Zu TOP 7: Verschiedenes

7.1 Sitzungstermine bis zur Sommerpause – Beginn jeweils 18.30 Uhr:

- 27.02.2020
- 23.04.2020
- 02.07.2020

Beschluss: Der Fachausschuss legt seine Sitzungstermine bis zur Sommerpause auf den 27.02.2020, 23.04.2020 und 02.07.2020 fest. **(einstimmig)**

7.2 Behandlung des Themas Sportstätten

Sofern Sportstätten auf der Agenda stehen, solle zur Vermeidung von Dopplungen über eine gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse Bildung und Sport nachgedacht werden.

Inga Köstner
- Vorsitz und Protokollführung -

Jochen Behrendt
- Ausschussprecher -